

Ev.-luth. Kirchengemeinde Neuwerk in Goslar

EGO SUM VIA, VERITAS ET VITA

Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben
(Johannes 14,6)



Ein Leitbild - erstellt 2004

Aktualisierte 2. Revision 2017

Evangelisch- lutherische Kirchengemeinde Neuwerk Rosentorstrasse 27 38640 Goslar

Internet: www.neuwerkkirche.de

Unsere Wurzeln begleiten uns bis heute

Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben (Joh. 14, 6). Mit dieser ermutigenden Botschaft als Teil der byzantinischen Deckenmalerei aus dem 13. Jh. empfängt Christus mit offenen Armen die Menschen im Hohen Chor unserer Kirche.

Die evang.-luth. Kirchengemeinde NEUWERK verknüpft als jüngste unter den Altstadtgemeinden Goslars in idealer Weise diese Jugend mit frühchristlichen Traditionen seiner jahrhundertealten historischen Mauern.

1964 gegründet, finden in NEUWERK regelmäßig Gottesdienste und christliches Gemeindeleben statt, die mit der ersten Altarweihe 1186 an gleicher Stelle ihren Ursprung haben.

Vom damaligen kaiserlichen Reichsvogt Volkmar von Wildenstein als Stiftskirche „St. Maria in horto“ (Heilige Maria im Rosengarten) gebaut, wurde sie Mittelpunkt eines Zisterzienser-, später dann Benediktiner-Nonnenklosters mit prägendem Einfluss in Goslar auch über die Reformation hinaus.

Die stolze, dreischiffige, kreuzförmige Basilika mit ihrem 46 Meter hohen Westwerk hat allen Stürmen, Kriegen und Wirren der Zeit getrotzt.

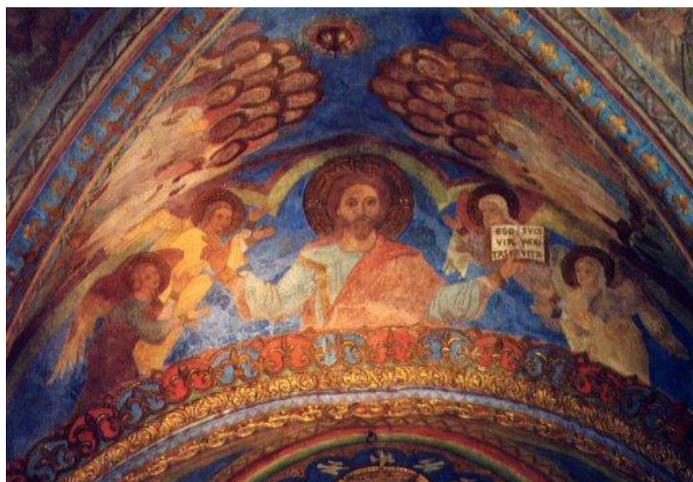
Baulich unverändert zieht die stilrein romanische Kirche mit ihren sehenswerten, restaurierten, kunsthistorischen Schätzen heute zahlreiche Besucher an.

Die über Jahrhunderte bestehende christliche Tradition von NEUWERK ist heute der Gemeinde Verpflichtung, Werte christlichen Lebens und Glaubens neu zu beleben und mit Anforderungen modernen, zeitgemäßen Gemeindelebens zu verknüpfen.

Das kommt in vielfältiger Weise zum Ausdruck. So gibt es in der Neuwerkgemeinde zahlreiche Aktivitäten aller Generationen wie selbstverständlich unter einem Dach.

Das findet sich auch darin wieder, dass sowohl traditionelle als auch moderne Gottesdienstformen nebeneinander ihren Platz haben.

Nächstenliebe formulierten schon die frühen Zisterzienser als wichtigstes Gebot in ihrer Ordensverfassung. Dieses Leitmotiv „du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“ (Mk. 12,31) prägt auch die heutige Gemeinde mit ihren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.



Vom Stifter reich begütert, konnte das Kloster noch als Damenstift und höhere Töchterchule bis in die Neuzeit fortgeführt werden, um schließlich ab 1964 dem ehemaligen evang.-luth. Kirchengemeindebezirk Markt - Georgenberg zur neuen Heimat zu werden.

Heute ist Neuwerk eine WIR - Gemeinde,

weil:

- ▶ Verantwortung auf viele Schultern verteilt ist
- ▶ Sich jeder mit seinen Ideen in die Gemeindegarbeit einbringen kann und Gehör findet
- ▶ Wir in Glaubensfragen niemanden allein lassen
- ▶ Bei uns Spiritualität erlebbar ist
- ▶ Menschen in Gemeinschaft Lebenssinn suchen und finden können
- ▶ Unsere Angebote ein Auftanken der Seele ermöglichen
- ▶ Gemeindeglieder bei der Gottesdienstgestaltung aktiv mitwirken
- ▶ Unser Gemeindeleben in hohem Maße von Ehrenamtlichen geprägt ist
- ▶ Unsere Zusammenarbeit Kreativität fördert
- ▶ Toleranz und Gastfreundschaftlichkeit unsere Stärken sind
- ▶ Wir nicht auf Menschen warten, sondern auf sie zugehen und auch die besuchen, die nicht zu uns kommen können
- ▶ Bedürftige auf unsere Hilfe zählen können
- ▶ Wir gern einladen und feiern
- ▶ Kirchenmusik in großer Vielfalt erscheint. In Gottesdiensten, Konzerten, Chor - und Orgelmusik in hoher Professionalität stellt sie eine Form der Verkündigung dar und gibt Menschen Trost und Kraft.

Dieses **Miteinander** gibt uns Kraft und tut gut.

Was uns auszeichnet:

Die Spiritualität des ehemaligen Klosters Neuwerk beflügelt unsere *Gemeindearbeit*.

Das erleben wir:

- In besonderen Themengottesdiensten (Themen z.B.: Frauen der Reformation, Philipp Melanchthon, Meditation über Marienbild in der Apsis, Segnungsgottesdienste)
- In den "Romanischen Stunden" in althochdeutscher Sprache, in denen an die Tradition des Mittelalters angeknüpft wird.
- In den "Mystischen Abenden", inspiriert durch die mittelalterliche Denkweise und Baukunst.
- Bei Orgelkonzerten, Chormusik und dem Goslarer Madrigalkreis.
- Beim monatlichen Klostercafé in den Gemeinderäumen.



Romanische Stunde in Neuwerk



Wein, Weib und Gespräch



Männergesprächskreis 50+

Neuwerker sind Visionäre mit konkreten Zielen ,

(Zielsetzung 2004, 2. Revision 2017)

- 1. Wichtigstes Ziel ist der Erhalt unserer Gemeinde im Kirchen-Gemeinde-Verband Goslar.**
 - Neuwerk ist dort ein wichtiger und unentbehrlicher Teil
 - Das beinhaltet auch den Ausbau der Kooperation mit den Nachbargemeinden
- 2. Damit Neuwerk auch in Zukunft eine Stätte der Verkündigung von Gottes Wort sowie Mittelpunkt lebendigen Gemeindelebens bleibt, wollen wir den Nachwuchs innerhalb der Gemeinde fördern und stärker einbeziehen.**
- 3. Wir wollen unsere Räume für Kinder und Jugendliche als „Erlebnisraum“ öffnen.**
- 4. Wir wollen die Idee des Harzer-Kloster-Wanderweges weiterhin begleiten und Pilgergruppen herzlich in unserer Kirche begrüßen.**

5. Angeregt durch die *Geschichte Neuwerks* und die romanische Kirche möchten wir neue Formen der Spiritualität ausprobieren und entwickeln.
6. Wir wollen auch in den neuen Medien als *Gemeinde* präsent sein.

In diesen Gruppen heißen wir Sie herzlich willkommen:

Besuchsdienst
Besuchsdienst im Krankenhaus
Christliches Handauflegen
Flötengruppe
Frauenkreis
Gemeindebrief
Gemeindefahrten
Gemeindefesten
Gottesdiensten
Handarbeitskreis
Hobbykreis
Kirchenaufsicht
Kirchenführungen
Kirchenmusik
Klosterfrauen
Klostercafé
Männergesprächskreis 50+
Madrigalkreis
Schaukastengestaltung
Seniorentanz
Spielenachmittag
Waffelbäckerei
Wein, Weib und Gespräch
Weihnachtsmarkt
Wochenschlussandacht



Inscription der jüngsten Glocke von 1314:

HERR DES HIMMELS ERHÖRE UNS. HALTE UNS FÜR WÜRDIG,
UNS ZU RETTEN;
DU, ANFANG UND ENDE, STEHE UNS BEI.